

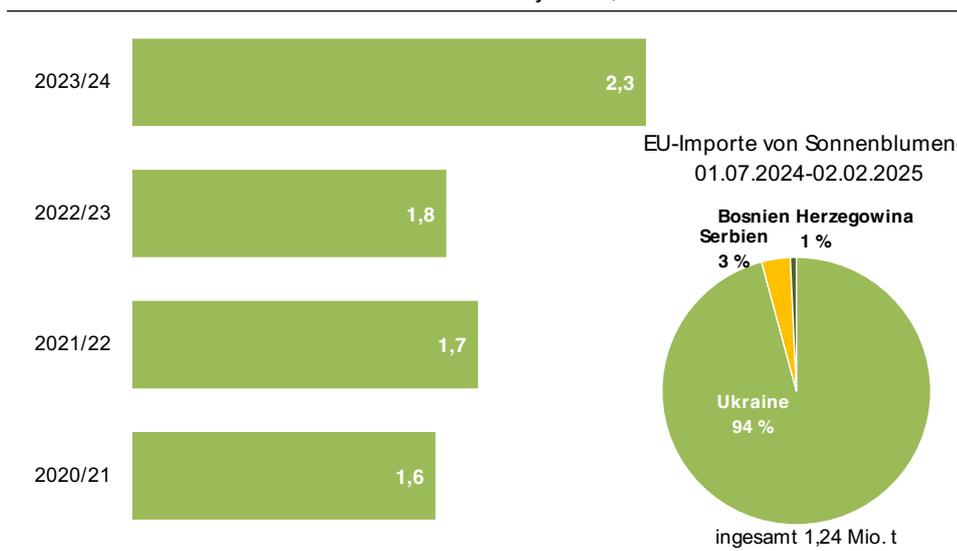
Ukraine deckt Großteil der EU-Importe an Sonnenblumenöl

Berlin, 12. Februar 2025. – Der mit Abstand größte Lieferant für Sonnenblumenöl in die EU-27 bleibt nach Zahlen der EU-Kommission die Ukraine, auch wenn das dortige Rohstoffangebot deutlich hinter dem Vorjahresergebnis zurückbleibt.

Vom 01.07.2024 bis zum 02.02.2025 importierte die EU-27 rund 1,24 Mio. t Sonnenblumenöl und damit zwar deutlich weniger als die 1,51 Mio. t zum Vorjahreszeitpunkt, aber immer noch etwas mehr als die 1,13 Mio. t in der Vermarktungssaison 2022/23. Die Importe verloren in den vergangenen Wochen jedoch merklich an Tempo. Während sich die wöchentlichen Mengen im Dezember noch auf bis zu 59.000 t beliefen, erhielt die Union Anfang Februar noch knapp 25.000 t pro Woche.

Mit großem Abstand steht dabei die Ukraine an der Spitze der Herkunftsländer. So konnte das Land bislang 1,17 Mio. t Sonnenblumenöl am EU-Markt platzieren. Nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) entspricht das einem Marktanteil von 94 %. Die Vorjahresmenge von 1,40 Mio. t wird damit jedoch verfehlt. Ursache ist das aus der laufenden Saison deutlich kleineren Rohstoffangebots. Diese drosselt die Verarbeitung und limitiert das Exportpotenzial für Sonnenblumenöl aus der Ukraine. Auf Platz 2 und 3 der wichtigsten Lieferanten folgen Serbien und Bosnien mit Marktanteilen von jeweils 3 % und knapp 1 %. Auch hier kommen die Exportmengen nicht an die des Vorjahres heran.

Sonnenblumenölimporte der EU-27
nach Wirtschaftsjahren, in Mio. t



Quelle: EU-Kommission



Union zur Förderung
von Öl- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V.



Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.aren@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.